Oberrieden A3: Kollision zwischen sechs Fahrzeugen fordert drei leicht verletzte Personen

Bei einer Kollision zwischen sechs Fahrzeugen sind am Samstagmorgen (9.12.2017) auf der Autobahn A3 in Oberrieden drei Personen leicht verletzt worden.

Kurz vor 11 Uhr kam es auf der Autobahn A3, Fahrbahn Chur, zu einem Verkehrsunfall mit sechs involvierten Personenwagen. Bei dieser Kollision wurden drei Frauen im Alter von 35, 47 und 54 Jahren leicht verletzt. Diese wurden von Rettungsfahrzeugen zur Kontrolle in umliegende Spitäler gebracht. Die genaue Unfallursache ist derzeit noch nicht bekannt. Sie wird durch die Kantonspolizei Zürich untersucht werden.

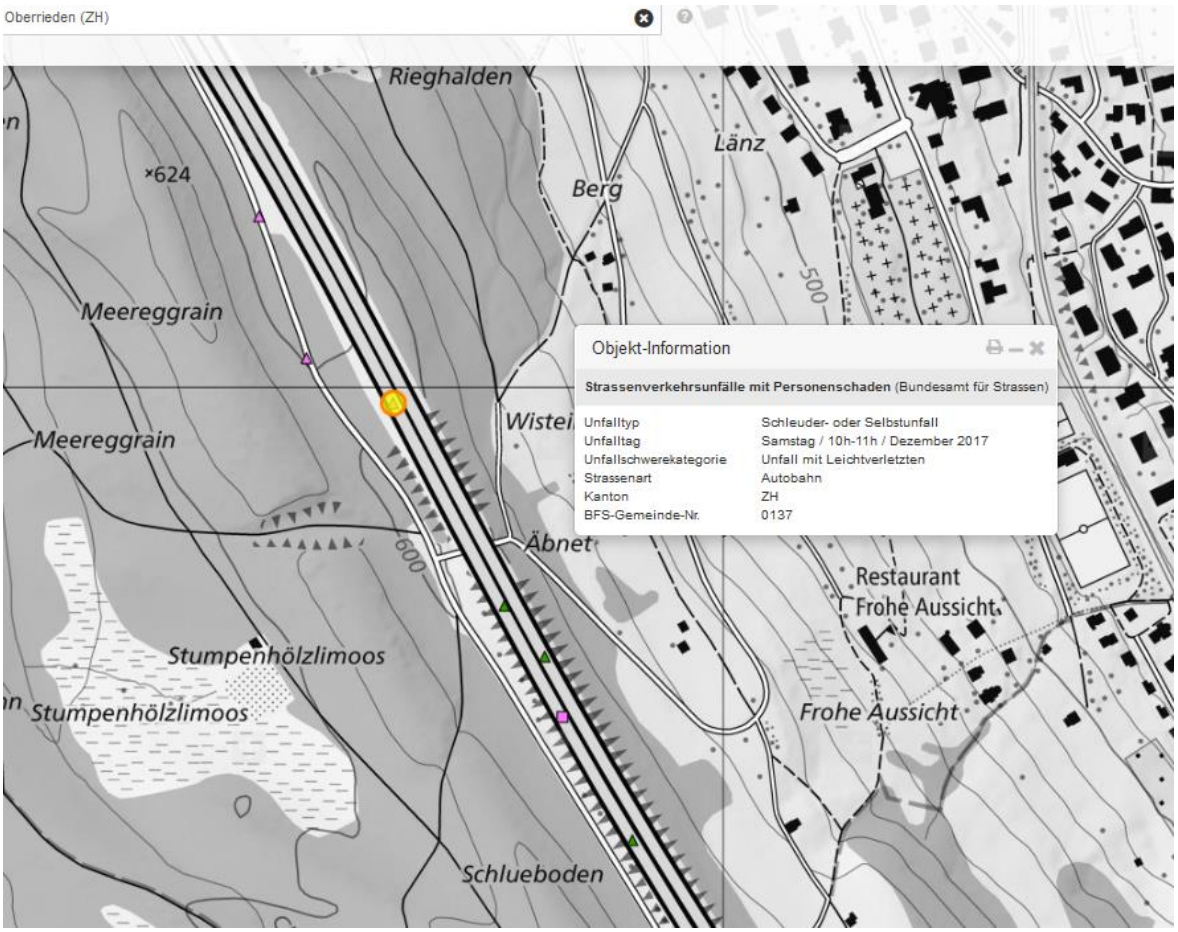
Wegen des Unfalls war die Fahrbahn Richtung Chur für rund eine Stunde blockiert. Die genaue Höhe des Sachschadens kann momentan noch nicht beziffert werden – er dürfte jedoch mehrere zehntausend Franken betragen.

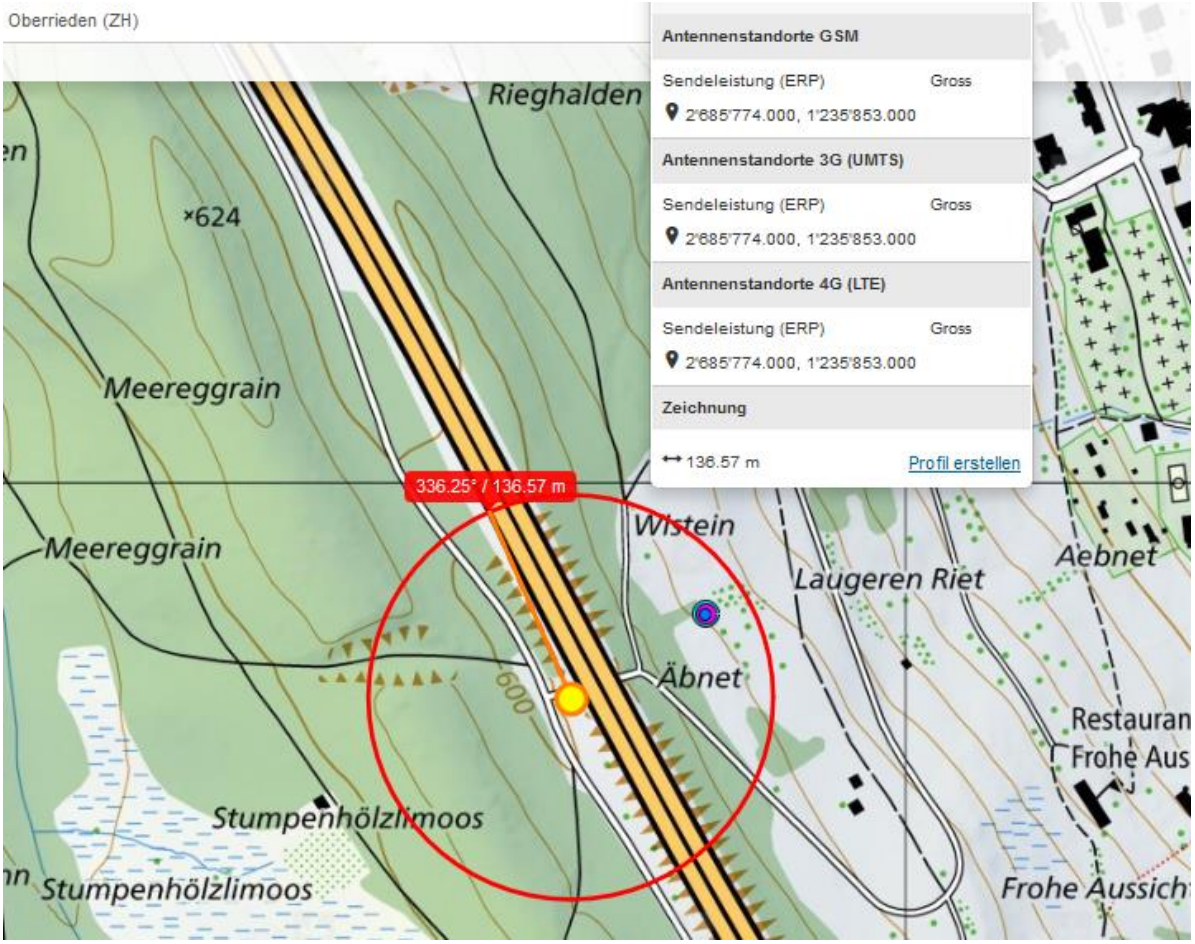
Nebst der Kantonspolizei Zürich und diversen Rettungsteams standen auch Angehörige der Kommunalpolizei Oberrieden/Thalwil im Einsatz.

Kantonspolizei Zürich Mediendienst / Tel. 044 247 36 36 Rebecca Tilen

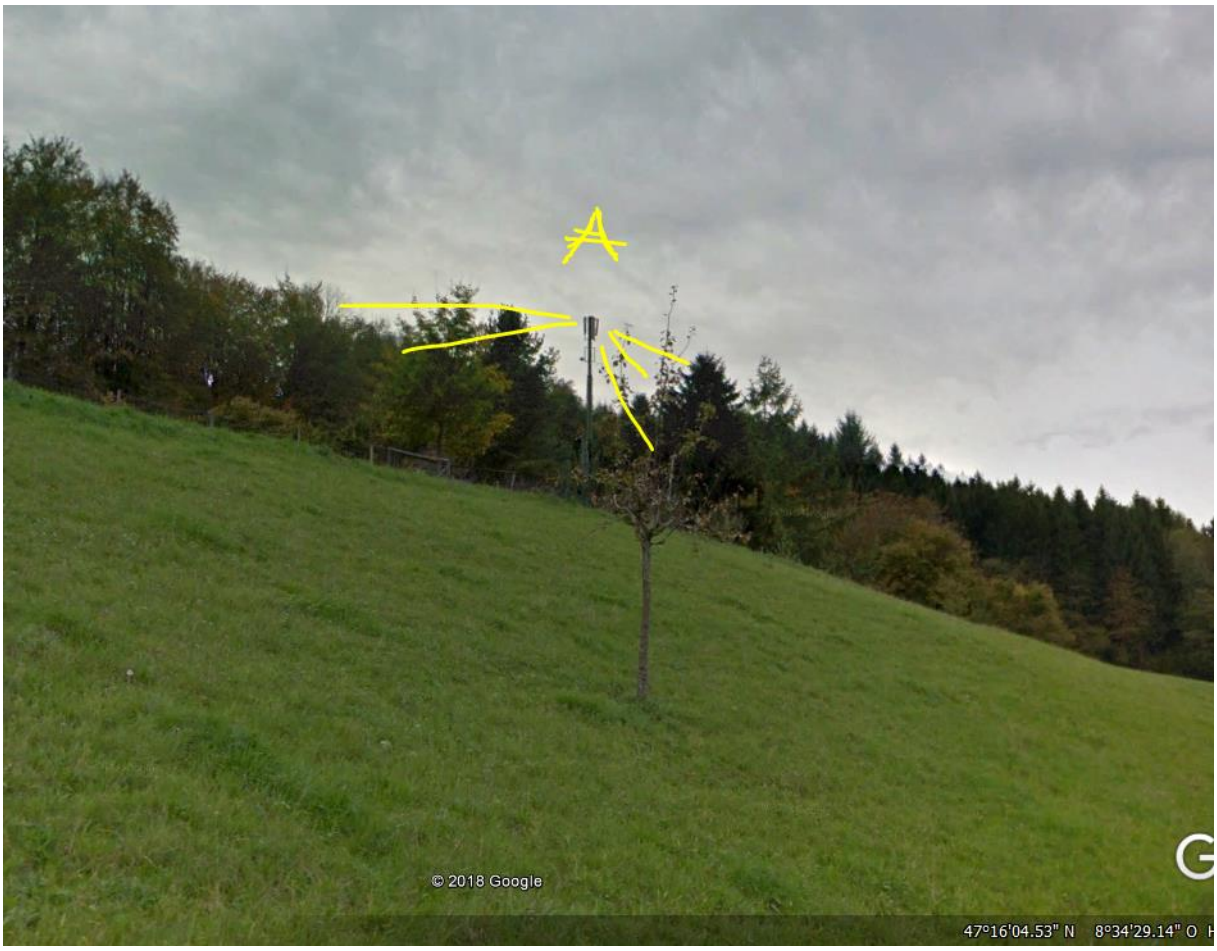
http://www.kapo.zh.ch/internet/sicherheitsdirektion/kapo/de/aktuell/medienmitteilungen/2017_12/1712091t.html

Ursache: mangelnde Aufmerksamkeit bei hohem Verkehrsaufkommen, s. unten.


Oberrieden (ZH)
Rieghalden
Länz
Berg
×624
Meereggrain
Meereggrain
Wistei
Äbnet
600
500
Restaurant
Frohe Aussicht
Stumpenhölzlimoos
Stumpenhölzlimoos
Frohe Aussicht
Schlueboden
Objekt-Information
Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden (Bundesamt für Strassen)
Unfalltyp Schleuder- oder Selbstunfall
Unfalltag Samstag / 10h-11h / Dezember 2017
Unfallschwerekategorie Unfall mit Leichtverletzten
Strassenart Autobahn
Kanton ZH
BFS-Gemeinde-Nr. 0137


Oberrieden (ZH)
Antennenstandorte GSM
Sendeleistung (ERP) Gross
2'685'774.000, 1'235'853.000
Antennenstandorte 3G (UMTS)
Sendeleistung (ERP) Gross
2'685'774.000, 1'235'853.000
Antennenstandorte 4G (LTE)
Sendeleistung (ERP) Gross
2'685'774.000, 1'235'853.000
Zeichnung
136.57 m
Profil erstellen
Rieghalden
×624
Meereggrain
Meereggrain
336.25° / 136.57 m
Wistein
Laugeren Riet
Äbnet
Äbnet
600
Stumpenhölzlimoos
Stumpenhölzlimoos

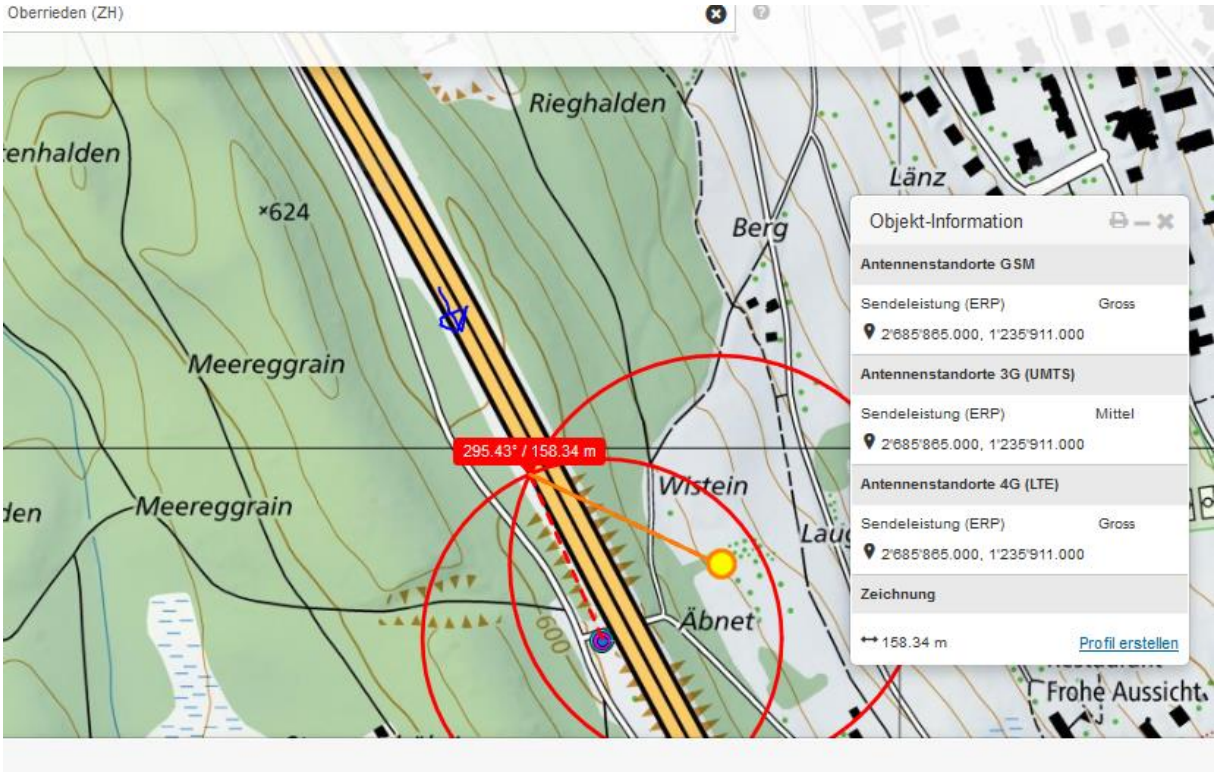
© 2017 Google
Problem melden
Bildaufnahmedatum: 10/2014 47°16'03.91" N 8°34'18.89" O



Dieser Sender im Osten der Autobahn hat je eine SR zur Autobahn, auch wenn sie durch den Waldstreifen ziemlich gedämpft wird...

Kartenlänge: 158,24 Meter
Länge am Boden: 159,85
Richtung: 297,33 Grad
Mausnavigation
Speichern
Löschen
Länzweg
Image © 2018 DigitalGlobe
44 m
Bildaufnahmedatum: 3/23/2011 47°16'07.55" N 8°34'2

Street View beenden
16 m
© 2018 Google
Google Earth
Bildaufnahmedatum: 10/2014 47°16'08.99" N 8°34'22.76" O Höhe 596 m sichthöhe 555 m



Querung von Hochspannungsleitungen, breit angelegt, Winter.

Querung HS Ebene 3 breit, 2 Leitungen vor 1550m

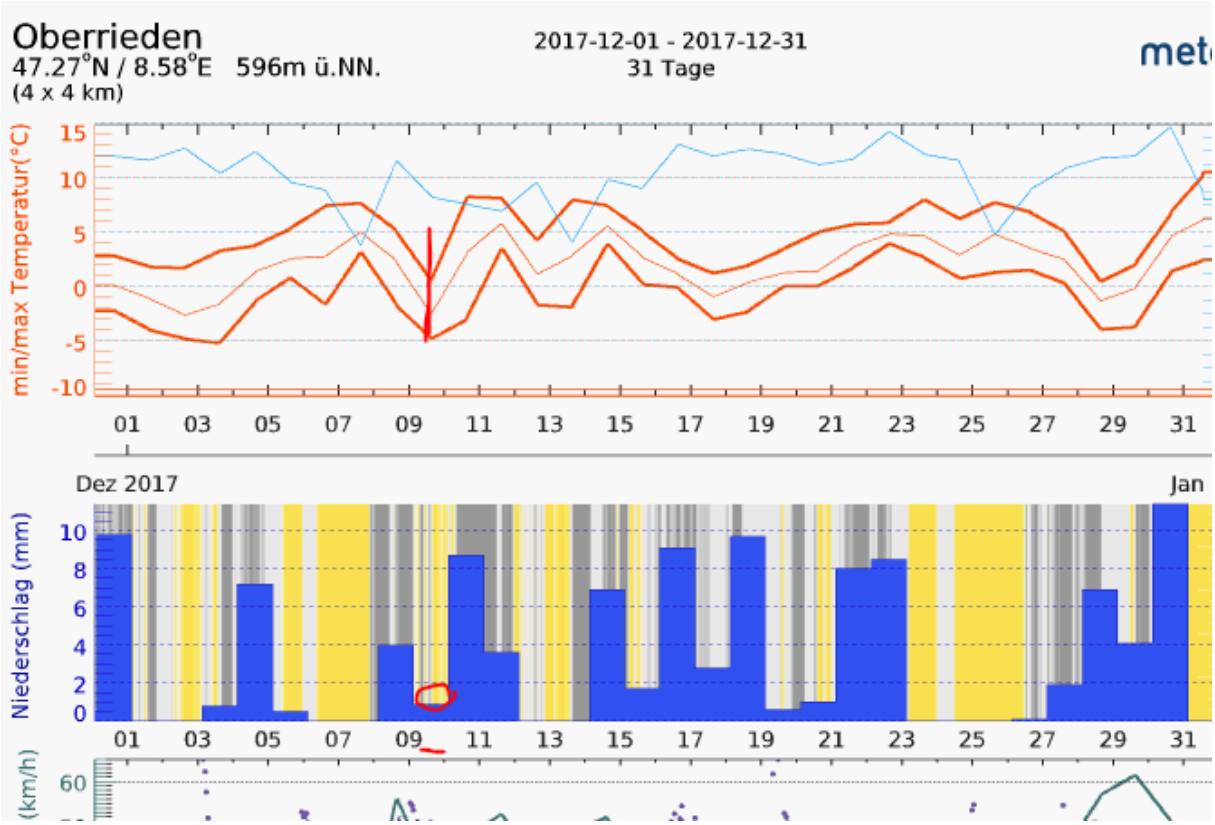
Guten Tag Herr Eichholzer

Bei diesem Auffahr-Unfall hätte ich gerne gewusst, wer zuvorderst so langsam gefahren ist; oder welche Ursache für die erste Kollision bekannt wurde:

http://www.kapo.zh.ch/internet/sicherheitsdirektion/kapo/de/aktuell/medienmitteilungen/2017_12/1712091t.html

vielen Dank und freundliche Grüsse

Als Ursache: **mangelnde Aufmerksamkeit, Nichtanpassen an die Strassenverhältnisse:**

Objekt 6 fuhr auf dem Normalstreifen der Autobahn A3 mit zirka 70 - 80 km/h in Richtung Chur. Aufgrund einer Verkehrsstockung musste Objekt 6 im Bereich der Unfallörtlichkeit auf zirka 40 km/h abbremsen. Objekt 5 fuhr in gleicher Richtung mit zirka 80 - 85 km/h auf dem Normalstreifen hinter Objekt 6. Durch das Abbremsen von Objekt 6 überrascht, leitete Objekt 5 eine Vollbremsung ein. Dabei kam das Fahrzeug vom Normalstreifen ab, kreuzte den Pannenstreifen und prallte mit der Front gegen die rechte Leitplanke. In der Folge wurde der Personenwagen zurück auf die Fahrstreifen geschleudert, wobei es mittig zwischen Normal- und Überholstreifen mit der Front in Gegenfahrtrichtung positioniert wurde. Das auf dem Normalstreifen mit zirka 50 - 60 km/h herannahende Objekt 3 nahm die Unfallsituation wahr und beabsichtigte nach rechts, bzw. Pannenstreifen auszuweichen. Objekt 3 kam jedoch wegen der schneebedeckten/eisigen Fahrbahn ins Rutschen, kreuzte den Pannenstreifen, touchierte die rechte Leitplanke, fuhr zurück auf den Normalstreifen, kollidierte mit der linken Fahrzeugseite des dort befindlichen Objekt 5 und kollidierte im Anschluss noch mit dem Heck von Objekt 6. Das nach Objekt 3 auf dem Normalstreifen mit zirka 50 km/h fahrende Objekt 4 versuchte dem vorliegenden Unfall mittels Überholstreifen

auszuweichen. Aufgrund genannter Strassenverhältnisse kam Objekt 4 ebenfalls ins Rutschen und kollidierte daraufhin in die rechte Fahrzeugseite von Objekt 5. Objekt 2 fuhr hinter Objekt 4 auf dem Normalstreifen und konnte aufgrund der Gesamtsituation eine Kollision in das Heck von Objekt 4 nicht mehr verhindern. Objekt 1 fuhr ebenfalls auf dem Normalstreifen mit zirka 90 km/h hinter allen anderen beteiligten Objekten, bemerkte die Unfallsituation vor sich und versuchte in Richtung Überholstreifen auszuweichen. Dabei prallte Objekt 1 in die Mittelleitplanke und kam auf dem Überholstreifen, ohne das es zu eine Kollision mit einem anderen Objekt kam, zum Stillstand. Infolge des Unfalls, bzw. Selbstunfalls entstand an allen Fahrzeugen Sachschaden und zwei Personen wurden verletzt.